

Öchsle

**Mai
2023**

Aktuell



**Saisonzubereitungen
99 716 „Rosa“ & V51 903
Gleisbaustellen**

Liebe Leserinnen und Leser,

seit unserer letzten Öchsle-Aktuell Ausgabe ist viel passiert. Über die Wintermonate wurde in den beiden Werkstätten Ochsenhausen und Warthausen, sowie auf der Strecke fleißig gearbeitet. Mehr zu den vielen Tätigkeiten rund um unsere Museumseisenbahn gibt es wie immer in den Berichten und Kurzmitteilungen in dieser Ausgabe zu lesen.

Anfang März fand die Hauptversammlung unseres Vereines statt. Das ausführliche Protokoll gibt es ab Seite 14 in diesem Heft zu lesen. In diesem Jahr fanden auch wieder die Wahlen der Vorstandschaft statt. Hier wurden alle Mitglieder des Vorstandes wiedergewählt. Ich möchte mich persönlich, aber auch im Namen meiner Vorstandskollegen, recht herzlich für das hier entgegengebrachte Vertrauen bedanken! Wir werden uns auch weiterhin mit voller Kraft für den Erhalt unseres Öchsles einsetzen.

Mittlerweile sind wir bereits erfolgreich in die neue Saison gestartet. Am 1. Mai nutzten knapp 1.000 Fahrgäste die Möglichkeit, mit unserem Öchsle zu fahren. Ein Fernsehteam des Südwestrundfunks war ebenfalls mit an Bord und berichtete in der Landesschau über die Saisonöffnung. Auch das Wetter spielte an diesem Tag einigermaßen gut mit. Bereits am 29.04.2023 war 99 788 im Rahmen einer Sonderfahrt auf der Öchsle-Strecke unterwegs.

Pünktlich zum Saisonbeginn haben wir kräftig die Werbetrommel gerührt. Neben den alljährlichen Messeauftritten haben wir Anfang Mai auch an den Heimattagen von Baden-Württemberg teilgenommen. Diese fanden dieses Jahr in Biberach statt. Im Rahmen einer großen Gewerbeschau konnten wir uns hier an zwei Tagen präsentieren. Erstmals gibt es Öchsle-Werbung dieses Jahr auch im Kino. Insgesamt 1.975 Schaltungen haben wir hier gebucht. Die Firma Götsch Media aus Maselheim hat uns extra hierfür einen professionellen kurzen Werbespot erstellt. Dieser ist auch auf unserem YouTube-Kanal zu sehen (@oechsleschmalspurbahn1148). Dort können Sie auch alle unsere anderen Filmproduktionen anschauen. Gerne dürfen diese auch geteilt werden. Jeder Einzelne kann so zu zahlreichen Fahrgästen und damit zum Gelingen unserer Saison beitragen.

Erstmals führen wir in diesem Jahr auch eine groß angelegte Fahrgastumfrage durch. Ziel ist es vor allem zu erfahren, woher unsere Fahrgäste kommen und wie diese auf uns aufmerksam geworden sind. In den folgenden Jahren wollen wir dann unsere Werbemittel noch gezielter anwenden, um möglichst viele potentielle Fahrgäste zu erreichen.

Alle diese Bemühungen sind allerdings nur dank unserer zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter

Impressum

Herausgeber: Öchsle Schmalspurbahn e.V.

Postfach 1228, 88412 Ochsenhausen, Verein@Oechsle-Bahn.de

Erscheinungsweise: 3 x jährlich **Auflage:** 500 Exemplare

Bankverbindung: IBAN: DE11 6309 0100 0185 6640 08, BIC: ULMVDE66

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE3900100000170084

Redaktion und Satz: Bernhard Günzl (Auch alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel und Bilder)

Versand: Familie Jauch

Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Andreas Albinger, Benny Bechter, Alexander Bückle, Stefanie Günzl, Niklas Manz

Druck: Flyerwire.de

Titel: Endlich wieder Öchsle fahren! Richtig großer Andrang herrschte bei der Saisonöffnung am 1. Mai 2023 (Foto: Benny Bechter).

möglich, bei denen ich mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken möchte.

Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter und Mitstreiter. Interesse? Dann einfach einmal ganz unverbindlich bei uns vorbeischaun. Wir freuen uns über Verstärkung in allen Bereichen, auch ohne irgendwelche Vorkenntnisse.

Auf eine erfolgreiche und unfallfreie Saison!

Beste Grüße

Benny Bechter
Vorsitzender ~~Schle-Schmalz~~ **Schle-Schmalz** **Spurbahn e.V.**

Gut gelauntes Personal hatte zum Start in die neue Saison am 1. Mai 2023 Dienst. Von links: Heizer Simeon Langenbahn, Zugführer Alexander Bückle, Schaffner Joachim Roth und Lokführer Thomas Guter.
(Foto: Benny Bechter)

Wir restaurieren V51 903!

IBAN: DE32 654 500 70 0000 616 944
BIC: SBCRDE66

Als Dank für Ihre Unterstützung erhalten Sie:

Ab 100,- €
eine Stifterurkunde,

ab 251,- €
eine Stifterurkunde in Bronze,

ab 500,- €
eine Stifterurkunde in Silber und
eine Nachfertigung des Fabrikschilds,

ab 903,- €
eine Stifterurkunde in Gold und einen
Eintrag auf der Spendertafel an der Lok.



Zur Erinnerung an Jürgen Jauch †

Am Ostersonntag ist plötzlich und unerwartet unser langjähriger Mitarbeiter und Freund Jürgen Jauch im Alter von 70 Jahren verstorben. Nur wenige Namen sind so eng mit unserem Verein verbunden. Bereits im Juli 1983 trat er dem Verein bei und war damit eines der ersten Mitglieder. Durch alle Höhen und Tiefen blieb er dem Öchsle stets treu und war ein wichtiger und zuverlässiger Mitarbeiter. In einer für den Verein schweren Zeit leitete er ab 2002 auch vier Jahre lang die Geschicke unseres Vereins als erster Vorsitzender. Jürgen war in nahezu allen Bereichen tätig: In den ersten Jahren als Zugführer, später im Speisewagen, bei Streckenarbeiten oder als „Grillmeister“ bei zahlreichen Festveranstaltungen. Auch den Versand des „Öchsle-Aktuell“ hatte er übernommen. Seine besondere Liebe galt aber den Holzarbeiten. Als im Jahr 1998 die „Arbeitsgemeinschaft Württembergische Schmalspurwagen“ den Aufbau des Wagens Stuttgart 166 in Angriff nahm, stellte er seine Scheune in Blönried als

Werkstatt zur Verfügung und verbrachte selbst viele Stunden darin. In dieser Werkstatt entstanden dann auch noch unser Postwagen und der Pufferwagen 481.

Nach Fertigstellung des neuen Warthäuser Lokschuppens zog die Holzwerkstatt in den alten Ochsenhauser Lokschuppen um. Jetzt war Jürgen fast jeden Samstag hier zu finden. Die Holzaufbauten zahlreicher Wagen tragen seine Handschrift. Auch die Thekenaufbauten im Speisewagen, die Anrichte und die Tische im Bewirtungswagen stammen von ihm. Nebenher fertigte er unzählige kleine Holzmodelle unserer Fahrzeuge, die wir in unserem Souvenirladen verkaufen.

Der Holzwerkstatt in Ochsenhausen fehlt nun eine ihrer wichtigsten Stützen.

Wir verlieren mit Jürgen nicht nur einen guten Kollegen, sondern auch einen Freund. Unser Mitgefühl ist in dieser schweren Zeit bei seiner Familie.



Saisonvorbereitungen

Regelmäßig berichten wir in der Mai-Ausgabe an dieser Stelle über die umfangreichen Vorbereitungen, die für den Saisonstart erforderlich sind. Das sind vor allem die vorgeschriebenen Fristarbeiten an unseren Loks und Wagen. Die sollen natürlich auch in dieser Ausgabe nicht zu kurz kommen. Zuerst aber ein Blick auf einen Teil der vielen anderen vor Saisonstart zu erledigenden Aufgaben: Auch unsere Flotte an Rasenmähern möchte ihre jährliche Wartung haben. Das Bahngelände ist kein einfaches Terrain und verlangt den Geräten einiges ab. Mathias Fetscher hat sich ihnen an einem der wenigen sonnigen Samstage im April angenommen (*Foto unten am 15. April*). Jetzt sind sie wieder gerüstet für neue Einsätze.

Aber nicht alles kann maschinell erledigt werden. An manchen Stellen muss man allzu sehr sprießendem Unkraut schon mal mit dem Messer zu Leibe rücken. Mühsam ist auch das Aufsammeln der Hinterlassenschaften unlieb-

samer Gäste. Vor allem Glasscherben stellen eine Gefahr für unsere Besucher dar. Andreas Stötzner und Felicia Günzl erledigten diese Arbeiten zusammen mit anderen Helferinnen





und Helfern im Rahmen einer „Bahnhofsaktion“ am 26. April. Dabei erhielten auch der Güterschuppen nebst Küche, der Dienstraum und der Souvenirverkaufsraum ihren jährlichen Großputz. Außerdem wurden Bänke und der große Sonnenschirm aufgestellt.

Neben den Aktionärstagen im Herbst, gab es im Frühjahr zwei weitere Samstage, an denen schwerpunktmäßig an der Strecke ausgeschnitten wurde. Jeweils rund 20 Helfer starteten dazu von Ochsenhausen und Warthausen aus zu mehreren Baustellen. Verpflegt wurden sie von unserem Bewirtungsteam im „Öchsle-Café“. Durch diese Freischneidearbeiten leistet unser Verein einen wichtigen Beitrag zur Streckenunterhaltung, Sicherheit unserer Fahrgäste und nicht zuletzt zur Schonung unserer Fahrzeuge, da unschöne Kratzer vermieden werden können. Die Öchsle-Bahn AG spart einiges an Geld ein, das für andere Instandhaltungsarbeiten verwendet werden kann.

Aber auch an den Schienen selbst sind Eigenleistungen möglich. Bei routinemäßigen

Viel zu tun gab es bei der Ochsenhauser „Bahnhofsaktion“. Hinten von links: Kai Dobler, Otto Angele, Andreas Stötzner, Manfred Pötzl, Gerhard Baum. Davor Felicia und Stefanie Günzl, Lukas Weckemann, Ulrich Bauer und Susanne Zell. Nicht auf dem Bild sind Bruni Angele und Bernhard Günzl.

Dem Bahngelände Wenedach hatten sich am 25.02.2023 neben anderen Gerhard Baum, Jürgen Merk und Kai Dobler angenommen.





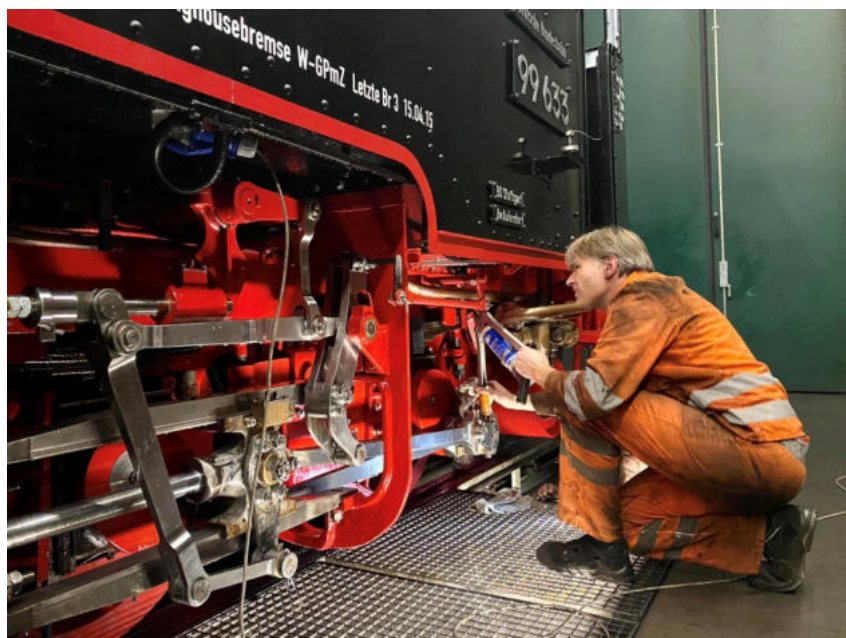
Messarbeiten wurden ein paar Spurerweiterungen festgestellt, die ebenfalls vor dem Saisonstart korrigiert werden mussten. Alexander Bückle, Josef Nickl und Florian Roschow erledigten diese Arbeit am 22. April (Foto: Benny Bechter).

Wie am Anfang geschrieben, sollen natürlich auch die Fristarbeiten an unseren Fahrzeugen nicht unerwähnt bleiben, machen sie doch den größten Teil der Arbeiten für den Saisonstart aus. Großes Augenmerk gilt dabei natürlich unseren beiden betriebsfähigen Dampflok 99 633 und 99 788 „Berta“. Aber auch alle unsere Wagen müssen zu einer gründlichen Inspektion nacheinander in die Werkstatt. Dort werden die Verschleißteile begutachtet und

die Wagen abgeschmiert. Auch zahlreiche kleinere Reparaturen müssen dabei ausgeführt werden. Zum Schluss bekommt jedes Fahrzeug noch eine gründliche Reinigung.

Frank zur Heiden ist am 9. Januar mit dem Schmieren der von unserer Dampflokmannschaft bestens gepflegten Mallet beschäftigt.

(Foto: Benny Bechter)





spezielles Werkzeug zu schaffen. Mit seiner speziell konstruierten Fräsvorrichtung fertigt er auf dem Bild rechts die Ausfräsungen für die Messingwinkel in den Fensterahmen.



Auch die 3.Klasse-Bänke sind in Arbeit. Hier müssen unzählige Sitzlatten neu gefertigt werden. Mathias Fetscher beschäftigt sich gerade mit den Plattformtüren und Wänden. Auch hier müssen große Teile neu gebaut werden (*Foto rechts*).

Württembergischer Stg 132

Die Arbeiten an unserem nächsten „Württemberg“ gehen gut voran, trotz der derzeit äußerst schwierigen Arbeitsbedingungen aufgrund der Sanierung des Ochsenhauser Lokschuppens. Gerhard Baum und Kai Dobler montieren oben die Seitenverkleidungen. In einer Kleinserie entstanden durch Andreas Stötzner die Beine der 2. Klasse-Bänke, von denen ein Prototyp auch schon den Weg in den Wagen gefunden hat (*Fotos unten und rechts*). Andreas Stötzner ist auch nie verlegen, wenn es gilt, eine besondere Vorrichtung oder ein





Dampflok 99 633

Es sind tatsächlich schon wieder acht Jahre vergangen, seit 99 633 nach der umfangreichen Aufarbeitung 2015 in Betrieb genommen werden konnte. Zwar war die Lok wegen des Schadens an einem Radsatz längere Zeit nicht einsatzbereit, trotzdem ist die vorgeschriebene Hauptuntersuchung fällig gewesen. Fast nebenbei werden die dazu erforderlichen Arbeiten von unserer Dampflokmannschaft durchgeführt, so dass die Lok schon in Kürze wieder eingesetzt werden kann.

Dampflok 99 716 „Rosa“

Auch an unserer „Rosa“ gehen die Arbeiten jetzt gut voran. Am Rahmen wurden weitere Arbeiten erledigt. Die Federn der Achsen liegen oberhalb des Rahmens und die Kräfte werden über Federdruckstößel, die durch den Rahmen geführt werden, auf die Federn übertragen. Die Führungen im Rahmen waren teilweise ausgeschlagen. Wir haben diese Führungen ausgebohrt, neue Führungen eingeschweißt und neue Messingbuchsen eingepresst.

Nachdem wir alle Niete der Achshalterungen ausgebohrt und neue Passschrauben eingebaut haben, mussten wir diese Arbeiten nun auch an den ausgeschlagenen Schrauben der Achsgabelstege durchführen. Inzwischen sind beide Seiten der Lok bereits fertig bearbeitet.

Die Führungen der Kreuzköpfe der Schieberstangen war stark eingelaufen. Wir haben die Führung auf unserer Fräsmaschine ausgedreht. Dazu musste eine aufwändige Spannvorrichtung gefertigt werden, um diese großen und sperrigen Teile bearbeiten zu können. Die Führungsplatten der Schieberstangenkreuzköpfe wurden durch neu gefertigte Messingteile ersetzt. Mit diesen Arbeiten konnte die Vollaufarbeitung der gesamten Steuerung der Lok abgeschlossen werden.

Alle Federstößel der Lok und die Federausgleichselemente wurden von einer Biberacher Maschinenbaufirma neu gefertigt.

Thomas Guter und Thomas Löffler montierten am 22. April 2023 den geprüften Hauptluftbehälter unter dem Führerstand der 99 633. Nicht ganz einfach, den großen und schweren Behälter bei den sehr beengten Platzverhältnissen festzuschrauben.





Rouven Kuhrke, hier am 4. Februar 2023 beim Ausbohren der Federstößelführungen, ist einer der wichtigen Akteure bei der Aufarbeitung der „Rosa“. (Foto: Benny Bechter)

Wir haben in alle Teile noch von uns gefertigte Messingbuchsen eingepresst, so dass auch der Federausgleich nun fertiggestellt ist.

Als nächste Arbeit steht die Lackierung des Rahmens an. Die Radsätze der Lok sind weiterhin im Dampflokwerk Meiningen.

Diesellok V 51 903

Nachdem am Führerhaus massive Korrosionsschäden vorliegen, haben wir entschieden, das Führerhaus abzubauen. Thomas Löffler und Georg Kuhrke waren am 4. Februar 2023 damit beschäftigt (Foto unten: Benny Bechter). Dazu mussten sämtliche Einbauten des Führerhauses wie auch sämtliche Elektro- und Druckluftleitungen demontiert werden. Einige Teile des Führerhaustisches wurden bereits aufgearbeitet. Einige weitere Teile konnten entrostet und neu lackiert werden. Am Führerhaus wurden Fenster, Zierleisten und Einbauten demontiert. Ziel ist es, das Führerhaus zusammen mit den bereits abgebauten Hauben der Lok extern entrostet und lackieren zu lassen.

An den beiden Pufferbohlen der Lok wurden weitere später angebrachte Anbauteile entfernt und Bohrungen verschlossen. Für den Anbau des Schneepfluges wurden die vier typischen Halter nach einer vorhandenen Zeichnung neu gefertigt.

Dampflok 99 788 „Berta“

Bei einer Kontrolle des Kessels mussten wir leider einen Schaden am Kessel feststellen. Am Übergang der Feuerbüchse in den Bodenring war an einer Ecke ein Riss entstanden. Durch eine örtliche Kesselbaufirma aus Ravensburg konnte dieser Schaden zum Glück schnell und kostengünstig repariert werden. Zum Schweißen des Risses musste eine Ecke des Stehkessels entfernt werden, damit der Riss ausgeschliffen und geschweißt werden konnte. Nach Abschluss der Arbeiten konnten wir den Kessel mit Wasser abdrücken und die Kesselfrist konnte von unserem Sachverständigen rechtzeitig vor Saisonbeginn verlängert werden.



Bahnhof Warthausen

Die vorhandenen Gleise und eine seit Jahrzehnten ebenfalls zugeschüttete Weiche konnten vollständig freigelegt werden. Die Weiche mit Weichenstellbock wurde gesäubert und wieder gangbar gemacht. Um am zukünftigen Einbauort Platz zu schaffen, haben wir dort einen Teil der Gleise abgebaut. Danach wurde mit Hilfe unseres Baggers und einiger Feinarbeit von Hand der neue Liegeplatz der Weiche vorbereitet. Am 19. April war es dann soweit und mit einem Autokran haben wir die Weiche versetzt (*Foto: Benny Bechter*). Um die Weiche genau am vorhandenen Gleis anschließen zu können, haben wir die am Kran hängende Weiche mit einem Flaschenzug in Position gezogen. Der Holzschwellen-satz der Weiche besteht aus sehr widerstands-fähigem Tropenholz und hat sich sehr gut gehalten. Wir müssen nur wenige Schwellen austauschen. Sobald diese Weichenschwellen getauscht sind, werden wir die Weiche auf ihre endgültige Höhe bringen und einschottern. Der bisherige Lageort wurde planiert, eingeebnet und befestigt.

Mit einigen Arbeitseinsätzen unter der Woche

konnten wir die Arbeiten gerade noch rechtzeitig vor Saisonbeginn vorläufig abschließen, denn die Weiche lag bisher in der Zufahrt zu unserem Parkplatz. Sobald die Gleise mit der Weiche verbunden sind, ist eine Umfahrungsmöglichkeit bei den Normalspurgleisen vorhanden, was einen späteren Demonstrationsbetrieb erst ermöglicht.

Gleisbauarbeiten

Im Herbst 2019 wurden die Gleise der Umfahrung in Warthausen am ehemaligen Bahnsteig des Öchsles entfernt, da diese außerhalb der Toleranz lagen und einige Stahlschwellen durchgerostet waren. Im März 2023 wurde die Umfahrung nun von einer Gleisbaufirma mit vorhandenem und teilweise von uns aufgearbeitetem Material wieder hergestellt.

Die abgenutzten Einfahrtweichen im Hauptgleis des Bahnhofs Maselheim konnten durch die von der Waldenburgerbahn übernommenen Weichen ersetzt werden. Leider wurden die Altweichen verschrottet, obwohl die weitere Verwendung bereits geplant war.

(Andreas Albinger, Bernhard Günzl)



Neues vom Förderverein

Eine erfreulich große Zahl an hochmotivierten Helferinnen und Helfern fand sich am 22. April zum „Speisewagenputz“ in Warthausen ein. Der komplette Wagen wurde leer geräumt und bis in den letzten Winkel geschrubbt. Alle Einrichtungsgegenstände und alles Material wurde ebenfalls gewaschen und sortiert. Anschließend galt es, den Wagen für den Saisonstart neu zu bestücken. Auch der Lagerraum und der Fahrkarten-Verkaufsraum erhielten eine Generalreinigung und wurden für den Saisonstart fit gemacht.

Schon eine kleine Tradition ist das Grillfest nach getaner Arbeit zusammen mit dem Warthäuser Werkstatt-Personal. Im Anschluss erhielt das Speisewagenpersonal noch eine routinemäßig erforderliche Hygieneschulung für den richtigen Umgang mit Lebensmitteln.

Jetzt ist unser Speisewagen bereit für die in dieser Saison hoffentlich wieder zahlreich

herbei strömenden Fahrgäste. Auch die Anzahl der bestellten Bewirtungen entwickelt sich nach dem Corona-Einbruch wieder gut. Unser Speisewagen kann immer noch helfende Hände gebrauchen! Interessenten dürfen gerne einfach mal unverbindlich unserem Personal über die Schultern schauen.

(Fotos: Benny Bechter, Bernhard Günzl)



Veranstaltungen im Öchsle-Land 2023

Samstag, 17.06. bis Sonntag, 18.06.2023

Öchslefest in Ochsenhausen

www.oechslefest-ochsenhausen.de

Samstag, 01.07. bis Sonntag 02.07.2023

Sulminger Dorffest

www.sulminger-dorffest.de

Samstag, 01.07. und 07.10.2023

Erlebniswelt Eisenbahn

Tagesseminar mit dem Bildungswerk

Anmeldung: www.bw-ox.de

Samstag, 08.07.2023

Kulinarische Reise (mit Anmeldung)

Genießertour durch Oberschwaben.

Sonntag, 09.07.2023

Teddybärtag

Jedes Kind bis 14 Jahren mit einem Teddybär fährt kostenlos.

Donnerstag, 13.07.2023

Start der **Donnerstagsfahrten** (bis 07.09.)

Samstag, 16.09.2023

Bacchusfahrt (Anmeldung erforderlich)

Unterhaltsame Weinprobe mit Imbiss.

Samstag, 07.10. bis Sonntag, 08.10.2023

Saisonabschluss mit Most und Zwiebelkuchen im Restaurationswagen. Verkaufsoffener Sonntag in Ochsenhausen

Freitag, 13.10. und Samstag, 14.10.2023

Mondscheinfahrten (mit Anmeldung)

Musik, Vesper und „rustikales Dromrom“

Samstag, 02.12. bis Sonntag, 03.12.2023

Winterdampffahrten

zum Weihnachtsmarkt im Klosterhof Ochsenhausen

Fr., 08.12./ Sa., 09.12./ So., 10.12.2023

Nikolausfahrten (mit Anmeldung)

Von Warthausen nach Maselheim.

Weihnachtliche Bewirtung in Maselheim.

Weihnachtsmarkt in Warthausen.

Anmeldung, soweit nicht anders angegeben:

Tourist-Information, Tel.: 07352/922026

Auch das gehört zur Arbeit für das Öchsle: Werbung auf Messen. Vom 15. bis 19. März 2023 waren wir mit einem viel besuchten Messestand auf der IBO in Friedrichshafen vertreten. Benny Bechter (Foto) und Joachim Roth (Fotograf) hatten die Betreuung des Stands am Sonntag übernommen und standen den zahlreichen Interessenten für Informationen zur Verfügung.



Protokoll zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 des Öchsle-Schmalspurbahn e.V. am 4. März 2023

Ort: Hotel Mohren, Ochsenhausen
Teilnehmer: 41 Mitglieder und 2 Gäste

1) Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Benny Bechter eröffnete um 18:10 Uhr die Versammlung mit einer Begrüßung der Vereinsmitglieder und Gäste sowie einem Gedenken an die 2022 verstorbenen Mitglieder und Förderer des Vereins.

2) Bericht des Geschäftsführers der Betriebsgesellschaft

Der Geschäftsführer Andreas Albinger zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Saison 2022. An 67 Fahrtagen (davon 15 Sonderfahrten) wurden 42.402 Fahrgäste befördert, womit zwar das Vor-Corona-Niveau noch nicht ganz erreicht, aber dennoch eine enorme Steigerung der Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahr beobachtet werden konnte. Zurückhaltend war die Nachfrage vor allem noch im Bereich der Reisebusgruppen. Der Betrieb lief die gesamte Saison 2022 über ohne nennenswerte Störungen und auch finanziell ist die Betriebsgesellschaft weiterhin gut ausgestattet, womit die Grundlage für die Umsetzung diverser Projekte geschaffen ist. Zu nennen sind hier insbesondere die Aufarbeitung der Diesellok V51 903, die Hauptuntersuchung der Dampflok 99 716 und die Restaurierung des württembergischen Personenwagens Stg 132. Der Geschäftsführer gab außerdem einen kurzen Ausblick auf die bevorstehende Saison 2023 sowie einen Überblick auf die geplanten Aktivitäten in den beiden Jubiläumsjahren 2024 und 2025 („125 Jahre Öchsle“).

3) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte fristgemäß, womit der Vorsitzende das Vorliegen der Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellen konnte.

4) Bericht des Vorstands

In gewohnter Weise wurden vom 1. Vorsitzenden Benny Bechter wieder einige langjährige Vereinsmitglieder geehrt und zwar 12 Mitglieder für 10 Jahre, 2 Mitglieder für 25 Jahre und ein Mitglied für 35 Jahre Mitgliedschaft. Derzeit besteht der Verein aus 380 Personen. Dies sind 14 Mitglieder mehr als im Jahr zuvor. Die Mitgliederwerbung durch Postkarten, den Vereinsflyer und Werbefilme hat sich ebenso bewährt wie die verschiedenen Spendenmöglichkeiten. Die Spendenaktionen für die Projekte „Diesellok V51 903“ und „Personenwagen Stg 132“ verlaufen zufriedenstellend. In einem Rückblick auf das vergangene Jahr stellte Benny Bechter zudem umfassend die Aktivitäten des Vereins dar. Mit 99 633 und 99 788 sind nach wie vor zwei betriebsfähige Dampflokomotiven vorhanden, mit denen alle Fahrtage abgedeckt werden konnten. Die Fahrpreise wurden trotz der allgemeinen Teuerung (u.a. für den Bezug von Steinkohle) bewusst konstant und damit attraktiv gehalten. Die Diesellok V51 903 wurde in die Werkstatt Warthausen überführt und die Aufarbeitung schreitet stetig voran. Ebenso wurden die Arbeiten an der Hauptuntersuchung der Dampflok 99 716 wieder verstärkt vorangetrieben. Benny Bechter informierte abschließend über die geplanten Aktivitäten in der bevorstehenden Saison 2023. Neben den regulären Fahrtagen werden nun auch wieder vermehrt Sonder- und Eventveranstaltungen angeboten.

5) Bericht des Schatzmeisters

In gewohnter Art und Weise gab Schatzmeister Josef Nickl einen ausführlichen Überblick zu Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Resümierend stellte er fest, dass der Verein nach wie vor finanziell sicher aufgestellt ist.

6) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung durch die Mitglieder Moritz Raiber und Joachim Roth erfolgte am 20. Januar 2023. Sie bescheinigten dem Schatzmeister eine einwandfreie Kassenführung und konnten der Versammlung deshalb die Entlastung vorschlagen.

7) Bericht des Fördervereins

Erfreulicherweise gab es in der Saison 2022 wieder 36 vorbestellte Bewirtungen mit insgesamt 1133 Teilnehmern. Wie Bernhard Günzl anhand statistischer Werte ausführte, wurde das Niveau der Vorjahre stark übertroffen, womit auch der Gesamtjahresumsatz deutlich gestiegen ist. Nach einigen von Corona geprägten Jahren, fanden wieder Sonderveranstaltungen wie Öchslefest, Kulinarische Reise und Mondscheinfahrt statt. Als Vorbereitung auf die kommende Saison 2023 ist Ende April der traditionelle Speisewagenputz in Kombination mit einer Hygieneschulung geplant. Im Hinblick auf eine weiterhin stetig steigende Nachfrage freut sich der Förderverein über zahlreiche helfende Hände.

8) Aussprache zu den Berichten

Die vorstehend genannten Berichte gaben keinen Anlass zur weiteren Aussprache.

9) Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2022

Bei drei Enthaltungen wurde der Rechnungsabschluss genehmigt. Dem Schatzmeister wurde ein Dank für seine Arbeit ausgesprochen.

10) Entlastung des Vorstands und des Schatzmeisters

Diese erfolgte bei fünf Enthaltungen.

11) Wahl des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Benny Bechter stellte sich erneut zur Wahl und wurde bei einer Enthaltung wiedergewählt. Hierfür wurde ihm von allen Seiten großer Dank ausgesprochen.

12) Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Die stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Albinger und Gerhard Baum wurden bei zwei Enthaltungen wiedergewählt.

13) Wahl des Schatzmeisters

Schatzmeister Josef Nickl wurde bei einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt.

14) Wahl des Schriftführers und der Beisitzer

Sowohl Schriftführer Niklas Manz als auch die Beisitzer Bernhard Günzl und Georg Bundschu stellten sich wieder zur Wahl und wurden bei einer bzw. zwei Enthaltungen wiedergewählt.

15) Wahl der Kassenprüfer

Der Satzung entsprechend müssen die Kassenprüfer der vorherigen zwei Jahre pausieren und dürfen nicht wiedergewählt werden. Die Mitglieder Stefan Schulze und Florian Roschow erklärten sich zur Kandidatur bereit und wurden bei zwei Enthaltungen gewählt.

16) Beschlussfassung über weitere Anträge

Es waren keine weiteren Anträge eingegangen.

17) Sonstiges

Von Vorstandsmitglied Gerhard Baum wurde die Möglichkeit der Vegetationskontrolle an der Strecke durch ein externes Unternehmen angesprochen. Er signalisierte seine Bereitschaft, einen Teil der entstehenden Kosten einmalig übernehmen zu wollen, wofür er großen Zuspruch aus den Reihen der Anwesenden erhielt. Abschließend wurde dem 1. Vorsitzenden Benny Bechter ebenfalls großer Dank für seinen unermüdeten Einsatz in der Ausübung seines Amtes ausgesprochen.

Benny Bechter beendete den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung um 19:40 Uhr, dankte allen für ihr Erscheinen sowie die gute Zusammenarbeit und lud zur anschließenden gemeinsamen Einkehr ein.

Öchsle

M · U · S · E · U · M · S · S · C · H · M · A · L · S · P · U · R · B · A · H · N



NEU
9,50 €

Öchsle Bier mit Sammelkrug
erhältlich in der Öchsle Bahn und im
Souvenirladen im Bahnhof Ochsenhausen

fb.me/oechslebahn



Herzogsgraben, Ochsenhausen
Bierbrauerei Schussenrieder